

InVeKoS Online GIS

Anleitung zur Bedienung der Web-Anwendung zur Unterstützung der Beantragung flächenbezogener Direktzahlungen und Agrarförderung



Inhalt

1	Flächenidentifizierung	
2	Allgemeines zur Bedienung	5
3	Aufbau der Anwendung	7
4	Die Karte	9
5	Die Werkzeuge	13
5.1	Werkzeuge für Grundfunktionen	14
5.2	Erweiterte Funktionen	19
5.2.1	Feldblöcke/Förderfähige Elemente herunterladen	19
5.2.2	Alle Feldblöcke eines Bereiches herunterladen	22
5.2.3	Schläge herunterladen	23
5.2.4	Eigene Shapedateien	25
5.2.5	Pufferung	29
6	Die Legende	
7	Suchen	

Glossar und Abkürzungsverzeichnis

AL	Ackerland
AS	Außenstelle (veraltet für FBZ/ISS)
BNR	Betriebsnummer
DGL	Dauergrünland
EFA	ökologische Vorrangflächen (ecological focus area)
EFA-Fläche	EFA in Flächenausbreitung (2016)
EFA-Kataster	EFA in Flächenausbreitung (ab 2017)
EFA-LE	EFA der Landschaftselemente (bis 2016)
QEE	Qualifizierte Schlagebene seit 2023 (vorher QSE)
EU	Europäische Union
FAJ	Flächen aktuelles Jahr
FB	Feldblock
FBSK	Feldblockskizze
FBZ/ISS	Förder- und Eachbildungszentrum/ Informations- und Servicestelle des LfLII G
FFH	Flora-Fauna-Habitat
FIFK	l andschaftselement-Identifikator
	Ealdblock-Identifikator
	Coografischer Informationssystem
CK	
GK	
GL	Gruniano Stendende für den auten len dwisterbeftlichen und äbelenischen Zustand
GLUZ	Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand
Invekos	Integriertes verwaltungs- und Kontrollsystem
ISA	
KE	Katasterebene (Ebene: Feldblocke KE)
KSE	Kombinierte Schlagebene (bis 2015)
LE	Landschaftselemente
LfULG	Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
OR	Okoregelung
PflSchAnwV	Pflanzenschutz-Aanwendungsverordnung
Pufferung	gleichmäßige Umrandung von Objekten
QEE	Qualifizierte Endebene (seit 2023 vorher QSE)
QSE	Qualifizierte Schlagebene (statt KSE seit 2016, ab 2023 durch QEE abgelöst)
RE	Referenzebene
Segment	Teilstück
Selektion	Auswahl
SP	Sperrpunkte
SPA	Special Protected Area (Europäisches Vogelschutzgebiet)
TNA	Teilnahmeantrag
TWN	Teichwirtschaft und Naturschutz
UTM	Universal Transverse Mercator
VIS	
VKS	Verzeichnis regionalisierter Kleinstrukturanteile
VOK	Vor-Ort-Kontrollo
	Furen äigebe Wasserrehmenrichtlinie
WSG	wasserschutzgebiet

1 Flächenidentifizierung

Für die Beantragung flächenbezogener Direktzahlungen und Agrarförderung ist laut EU-Vorgaben eine Flächenidentifizierung erforderlich, die von einem <u>G</u>eographischen <u>I</u>nformations-<u>System</u> (GIS) gestützt wird. "InVeKoS – Online GIS" ist eine Web-Anwendung zur Feldblockidentifikation.

Zu Ihrer Unterstützung und für Ihre Anregungen ist eine Telefon-Hotline unter **037206 / 62 100** sowie die E-Mail-Adresse **hotline@smul.sachsen.de** geschaltet.

Das Flächenidentifizierungssystem sind in Sachsen die Feldblöcke. Ein flächenbezogener Antrag wird sich deshalb immer auf einen Feldblock beziehen, der mit dem so genannten Feldblock-Identifikator (FLIK) europaweit eindeutig bezeichnet ist.

Die vorliegende Web-Anwendung gibt eine Unterstützung bei der Antragstellung in der Form, dass der FLIK des Feldblockes, auf dem ein zu beantragender Schlag liegt, und Landschaftselemente mit ihren Identifikatoren (FLEK) und ihrer Größe, die für die Beihilfe wichtig sind, ermittelt werden können.

Vorbemerkung:	Die nachfolgende Beschreibung bezieht sich auf das Web-Verfahren InVeKoS - Online GIS.
	Die Anwendung wurde für folgende Internet-Browser spezifiziert und freigegeben: - Microsoft Internet Explorer ab Version 11 - Firefox ab Version 5
	Um die Anwendung nutzen zu können, muss die Option ,Java Script' in Ihrem Browser aktiviert sein. Wenn der Internet Explorer verwendet wird, muss die Kompatibilitätsansicht ausgeschaltet sein.

2 Allgemeines zur Bedienung

Die Anwendung ist erreichbar unter der Web-Adresse:

https://www.smul.sachsen.de/gis-online/

Mit dem Aufruf dieser Web-Seite erscheint das unten abgebildete Anmeldefenster. Hierüber können Sie sich mit ihrer InVeKoS/ELER-Unternehmensnummer (BNR15 ohne führende drei Ziffern 276) sowie entsprechender PIN im System anmelden. Mandanten geben bitte im untersten Feld ihre Nummer ein. **Eine Anmeldung mit Kennung und Passwort von 2008 ist nicht mehr möglich!**

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung ab sofort Ihre InVeKoS/ELER-Unternehmensnummer (BNR15- ohne die führenden 3 Ziffern 276) und Ihre passende PIN. Sollten Sie Probleme bei der Anmeldung mit InVeKoS Online-GIS haben, so prüfen Sie bitte auf der Website Zentrale InVeKoS Datenbank (ZID) <u>www.zi-daten.de</u> Ihre Anmeldedaten unter "Meldeprogramm". Ggf. ist Ihr Passwort abgelaufen und muss durch ein neues ersetzt werden. Weitere Hinweise zur Anmeldung finden Sie unter <u>https://www.landwirtschaft.sachsen.de/online-geo-informationssystem-gis-9941.html</u>. Sie können sich als Gast mit etwas eingeschränktem Funktionsumfang anmelden.

Hotline: 037206 62 100

Betriebsnummer (BNR15)	27614	(10stellig numerisch)
Mitbenutzernummer		(max. 4stellig numerisch oder leer)
PIN (Passwort)		
Mandant (BNR15)	27614	(10stellig numerisch oder leer)
	anmelden	
	Gastanmeldung	

Eine **Gastanmeldung** mit eingeschränkter Funktionalität erfolgt durch einen Klick auf den **Button** ,**Gastanmeldung**'. Gibt man hier zusätzlich eine frei wählbare Mitbenutzernummer (MBN) an, kann man sich einen "personalisierten" Gastzugang schaffen, der beim Hochladen "eigener" Shapedateien (siehe dazu auch Abschnitt 0) berücksichtigt wird, so dass diese für andere Gastanwender (ohne dieselbe Mitbenutzernummer) nicht sichtbar sind. Gastanwender ohne MBN sehen alle hochgeladenen "eigenen" Shapedateien aller Gastanwender.

Bei falscher Nummerneingabe erscheint unter dem Anmeldemenü eine Fehlermeldung. Bitte versuchen Sie es dann erneut oder wenden Sie sich bitte an die E-Mail- oder Telefon-Hotline.

Gastanmeldung

Es wurde keine PIN eingegeben.

сħ

Der Anmeldevorgang erfolgt stets über eine gesicherte Verbindung per https-Protokoll. Das bedeutet, dass die Anmeldedaten (BNR, Passwort etc.) verschlüsselt übertragen werden.

Nachdem Sie sich korrekt angemeldet haben, erscheint eine Seite mit der Information, dass die Anwendung geladen wird.



Anwendung wird geladen

Sind alle Daten geladen, erscheint beispielhaft folgendes Startfenster:



Nachdem Sie die Arbeit mit der Anwendung beendet haben, sollten Sie sich abmelden. Dies geschieht über den Button *,Sitzung beenden*[,] rechts in der Werkzeugleiste. Dadurch stellen Sie sicher, dass ihre Anmeldung nicht von anderen missbraucht werden kann.

Öffnen sich neue Fenster, wie z.B. in der folgenden Abbildung bei der Funktion "Informationen zu Objekten", so können diese durch einen Klick auf das *Schließen*-Symbol Referente verden.

Abfrageergebnisse	×
► FBZ/ISS Bereiche	
• Gemarkungen	

3 Aufbau der Anwendung

Die Anwendung gliedert sich im Wesentlichen in folgende Teile:

- Kopfbereich (oben links)
 InVeKoS Online GIS Gast
- Werkzeugleiste (oben Mitte)

Ð,	Q	٨	4	٠	500	4	X	1		Erweiterte Aufgaben	i i]		×	
----	---	---	---	---	-----	---	---	---	--	---------------------	-----	---	--	---	--

o Hauptkarte (Mitte)



o Übersichtskarte (oben rechts in Hauptkarte)





Volle Ausdehnung (Gesamtansicht in Karte)

Lage aktueller Ausschnitt (Vergrößerung in Karte)

o Legende (Mitte links)

E 2025
Feldblöcke 2025
Förderfähige Elemente 2025
Kulisse WSG 2025
Förderkulisse GL 2025
Förderkulisse AL 2025
Förderkulisse TWN 2025
± 2024
± 2023
* Schutzgebiete
FBZ/ISS Bereiche
Siedlung
Verkehr
Beschriftung
🛨 🗌 Gewässernetz (Arbeitsstand)
🗖 🗹 Hintergrunddaten
🗉 🗹 Aktuelle Luftbilder
Altere Luftbilder
Ubersichtskarte

o Copyright-Vermerk und Hotline (unten links)

Tel: 037206/62 - 100; Mail: hotline@smul.sachsen.de © Quelle: SMUL, LfULG, GeoSN; (https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

• Punktanzeige und -suche (unten rechts)

ETRS_1989_UTM33-Koordinaten:	Ostwert:	226146	Nordwert:	5591457	0 XY

o Maßstabseingabe mit Maßstabsleiste (unten links)

0	10	20km	
Maßstab 1:		846.348	•

• Hilfetexte und weitere Bedienfunktionen (z. B. Suche) (in separaten Dialogfenstern)

4 Die Karte

Der wichtigste Teil der Anwendung ist die *Hauptkarte*, die aus mehreren *Kartenebenen* besteht und deren Ausschnitt Sie mit den entsprechenden W*erkzeugen* zum Vergrößern/Verkleinern etc. verändern können. Insgesamt sind folgende Navigationswerkzeuge für die Karte auf der Werkzeugleiste verfügbar:

<u>Symbolik</u>

- Kartenmaßstab verkleinern
- Kartenmaßstab vergrößern
- Übersichtskarte Sachsen
- Vorheriger Kartenausschnitt
- Nachfolgender Kartenausschnitt
- Karte verschieben

Mit einem Klick der linken Maustaste auf ein Navigationssymbol wählen Sie das Werkzeug aus. Die meisten Werkzeuge reagieren sofort (z.B. *Übersichtskarte Sachsen*). Jedoch die Werkzeuge *Vergrößern/Verkleinern/Karte verschieben* erfordern eine Aktion in der Karte (z.B. das *Vergrößern* erfordert

Sw

einen Klick in die Karte oder das Aufziehen eines Rechtecks). Das jeweils von Ihnen ausgewählte Werkzeug ist in der Werkzeugleiste blau umrandet dargestellt:



Kartenmaßstab vergrößern:

Ð

Θ

Mit einem Klick der linken Maustaste in der Karte wird diese um einen festen Faktor (etwa Faktor 2) vergrößert. Einen bestimmten Ausschnitt erhalten Sie, indem Sie ein Rechteck über dem gewünschten Gebiet in der Karte aufziehen (linke Maustaste gedrückt halten und über die Karte ziehen). *Vergrößern* ist eine Dauerfunktion, d.h., Sie können ohne nochmaliges Anklicken des Werkzeugs die Karte immer weiter vergrößern.

Kartenmaßstab verkleinern:

Mit einem Klick der linken Maustaste in der Karte wird diese um einen festen Faktor (etwa Faktor 2) verkleinert. Ziehen Sie ein Rechteck in der *Karte* auf (linke Maustaste gedrückt halten und über die Karte ziehen) und bestimmen Sie damit den Grad der Verkleinerung. *Verkleinern* ist ebenfalls eine Dauerfunktion, d.h., Sie können ohne nochmaliges Anklicken des Werkzeugs die Karte bis zu einem festgelegten Grenzwert (min. Maßstab 1:1.500.000) immer weiter verkleinern.

Bei Vorhandensein eines Mausrades ist es möglich, per Drehung des selbigen nach vorn bzw. nach hinten ein Vergrößern bzw. Verkleinern des Kartenausschnitts zu bewirken. Diese Funktion ist unabhängig davon, welches Navigationswerkzeug zurzeit gerade aktiv ist.

0

Sw

Übersichtskarte Sachsen (Gesamtansicht):

Nach dem Klick auf dieses Werkzeug wird (ohne einen Klick in der Karte) ganz Sachsen als Übersichtskarte dargestellt.

Karte verschieben:

Bei gedrückter linker Maustaste "fassen" Sie die Karte an und können Sie beliebig innerhalb des Kartenbereiches verschieben. *Verschieben* ist eine Dauerfunktion, d.h., Sie können ohne nochmaliges Anklicken des Werkzeugs die Karte immer weiter verschieben

Vorheriger Kartenausschnitt (Zurück):

Es wird der zuletzt angezeigte Kartenausschnitt wieder hergestellt. Dieses Zurückverfolgen der Kartenausschnitte funktioniert mehrere Male hintereinander. D.h., es ist möglich, den vorletzten, vorvorletzten usw. Kartenausschnitt wieder herzustellen, bis der letzte vorherige (erster) Kartenausschnitt erreicht ist.

Nachfolgender Kartenausschnitt (Vorwärts):

Sind unterschiedliche Kartenansichten während einer Sitzung erstellt worden, so kann auch der nachfolgende Kartenausschnitt der gegenwärtigen Ansicht wieder hergestellt werden. Dieses Zurückverfolgen der Kartenausschnitte funktioniert wiederum mehrere Male hintereinander, bis der letzte nachfolgende Kartenausschnitt erreicht ist oder ein neuer Ausschnitt erstellt wird.

Mit Hilfe der **Legende** (Symbolerklärung) bzw. dem Inhaltsverzeichnis können Sie Kartenebenen mit einem Klick auf ein Kästchen ein- und ausblenden. Die Anwendung zeigt zu Beginn eine Übersichtskarte Sachsens mit der Kartenebene *Topografische Karte Sachsens (Übersichtskarte)* und den *Bereichen der FBZ/ISS (vormals "Außenstellen" = AS Bereiche)*, welche auch den Bereichen entsprechen, in die die von Ihnen herunterladbaren Feldblock- und Förderfähigen Elemente- Daten gegliedert sind.

Ab jeweils einer bestimmten Vergrößerung (für die Topografische Karte Sachsens ab dem Maßstab 1:60.000) wird die *Übersichtskarte* ausgeblendet, da sie unterhalb dieser Maßstabsgrenzen ihren Zweck nicht mehr erfüllt. Dafür sind dann die *Luftbilder* zugeschaltet. Wird die Karte wieder verkleinert, ist die Übersichtskarte wiederum verfügbar, die Luftbilder werden ausgeblendet. Eine Vergrößerung ist auf keinen bestimmten Maßstab beschränkt. Das Aufnahmejahr der Luftbilder bietet die Anwendung in einer separaten Kartenebene an, welche die Aufnahmejahre als Text und deren Abgrenzung als Fläche darstellt.

Die Maßstabsbereiche, in der die einzelnen Ebenen zuschaltbar sind, werden angezeigt, wenn Sie mit dem Mauszeiger einen Augenblick auf dem zugehörigen Ebenenamen verweilen.

🗉 🗹 Schutzge	biete
Image: Second	§ 30 Biotope: Flächen
Z 🗆 🔀	Naturschutzgebiete
	Sichtbarer Maßstabsbereich ab 1 : 250000
	Biosphärenreservate
🗹 🗆 🚫	Nationalparke
V 🗌 🚫	FFH-Gebiete
	SPA-Gebiete

Nähere Informationen zur Legende finden Sie im Kapitel 6.

In der Anwendung befinden sich wiederum Funktionen, die zur Beschleunigung der Anwendung dienen und im Folgenden näher beschrieben sind.

Maßstabsanzeige

Diese zeigt den Maßstab an, den die Bildschirmkarte repräsentiert. Sie können in diesem Feld, unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Darstellungsbereiche, neben den vorgegebenen Maßstäben auch eine genau definierte Maßstabszahl eingeben. Nach Betätigen der ENTER-Taste wird die Karte neu geladen und sofort in dem gewünschten Maßstab dargestellt.

		500	
		1.000	
		2.500	
		5.000	
		10.000	
		25.000	
		50.000	
		100.000	
	—	250.000	
		500.000	
		1.000.000	
Ma	ßstab 1:	1.162	4

Das Werkzeug befindet sich links unter der Hauptkarte.

Kleine Übersichtskarte

Zur besseren Orientierung bei kleinen Maßstabszahlen wurde eine kleinere Übersichtskarte rechts oben innerhalb der Hauptkarte eingefügt. Diese enthält die Umringe der FBZ/ISS in Sachsen.

Der gegenwärtige Kartenausschnitt wird innerhalb dieser kleinen Karte mit roter, transparenter Farbe hervorgehoben, so dass Sie mit einem Blick sehen können, welchen Teil Sachsens Sie gerade betrachten.



Dieser rote Ausschnitt liegt generell zentral in der Übersichtskarte, kann aber mit gedrückter linker Maustaste angefasst und verschoben werden. Der Kartenausschnitt in der Hauptkarte wird dann entsprechend angepasst. Die **Navigationswerkzeuge** für die Hauptkarte können **in der kleinen Übersichtskarte nicht angewendet** werden.

Mit Klick auf den kleinen grauen Pfeil rechts oben an der Übersichtskarte kann diese ein- und ausgeblendet werden.

5 Die Werkzeuge

Insgesamt sind folgende Werkzeuge zur Bearbeitung in der Werkzeugleiste verfügbar:



Mit einem Klick der linken Maustaste auf ein Werkzeugsymbol wählen Sie das Werkzeug aus. Das aktive Werkzeug ist in der Werkzeugleiste daraufhin blau umrandet dargestellt. Einige der Werkzeuge stehen Ihnen jedoch nicht zur Verfügung, wenn Sie die Anwendung mit einem Gastzugang nutzen. Befindet sich der Mauszeiger über einem Werkzeug, erscheint eine kurze Erläuterung zu diesem:



Die bereitstehenden Werkzeuge sind in Grundfunktionen und in einen Block von Erweiterungsfunktionen aufgeteilt. Die Grundfunktionen stehen Ihnen in der Werkzeugleiste als *Button/Knopf* (z.B. Messen) direkt zur Verfügung.

Die erweiterten Funktionen erreichen Sie durch Mausklick auf *Erweiterte Aufgaben* und Auswahl eines der Menüpunkte darunter:



Hinweis: Die Funktion "Schläge herunterladen" steht für den Gastzugang nicht zur Verfügung.

Nach der Auswahl eines Menüpunktes öffnen sich separate Werkzeug-Fenster (Untermenüs) zur weiteren Bearbeitung.

In den Untermenüs von *Erweiterte Aufgaben* bietet Ihnen das Fragezeichen hinter dem Menüpunkt zusätzlich eine Hilfe zum Werkzeug an:

👲 Feldblöcke auswählen 📀

Mit Klick auf dieses Fragezeichen öffnet sich ein weiteres Fenster mit ausführlicheren Erläuterungen:

Hilfe

Feldblöcke auswählen

Um einzelne bzw. eine geringe Anzahl von Feldblöcken herunterladen zu können, müssen diese FB zunächst ausgewählt werden. Mit dem Klick auf einen Feldblock wird dieser ausgewählt, es können nacheinander immer mehr (max. 500) Feldblöcke ausgewählt werden. Es ist auch möglich, mit der linken Maustaste ein Rechteck aufzuziehen und damit mehrere Feldblöcke mit einem Mal auszuwählen. Mit den Werkzeugen zum Aufheben der Auswahl können einzelne oder alle Feldblöcke wieder aus der Auswahl entfernt werden.

5.1 Werkzeuge für Grundfunktionen

Arbeitsumgebung speichern:

Haben Sie einen Kartenausschnitt erreicht, den Sie räumlich und inhaltlich in der weiteren Arbeit immer wieder benötigen werden (z.B. sind alle Flächen Ihres Betriebes in diesem Ausschnitt enthalten, häufig benutzte Ebenen sind aktiviert, nur notwendige Beschriftungen angezeigt usw.), so definieren Sie ihn mit diesem Werkzeug als ihre Arbeitsumgebung.

Der gegenwärtig festgelegte **Kartenbereich** wird per Klick auf das Werkzeug und anschließender Bestätigung mit **OK** als zukünftiger Standardausschnitt, den Sie sich mit dem Werkzeug *Arbeitsumgebung aufrufen* jederzeit wiederherstellen können, **abgespeichert**.

Der Arbeitsbereich kann mit diesem Werkzeug wiederum beliebig neu festgelegt werden. Beim erneuten Start der Anwendung mit denselben Zugangsdaten wird dieser Ausschnitt angezeigt bzw. können Sie diesen in einer späteren Sitzung über das Werkzeug *Arbeitsumgebung aufrufen* wieder herstellen. **Beim Verlassen** wird **nicht automatisch** die gegenwärtig gewählte **Arbeitsumgebung abgespeichert**.

Nach dem Speichern wird Ihnen mit einem Informationsfenster angezeigt, dass der Speichervorgang erfolgreich abgeschlossen wurde:

Arbeitsumgebung speichern 🛛 🖾 Die Arbeitsumgebung wurde gesichert.

×

Diese Funktion steht Ihnen jedoch nicht zur Verfügung, wenn Sie die Anwendung mit einem Gastzugang nutzen.

Arbeitsumgebung aufrufen:

2

Haben Sie mit dem Werkzeug *Arbeitsumgebung speichern* einen Standardausschnitt bestimmt und wollen zu diesem Ausschnitt zurückkehren, so wird mit dem Klick auf dieses Werkzeug ohne weitere Mausaktivitäten der von ihnen definierte Kartenausschnitt angezeigt und die Sichtbarkeit der Kartenebenen in der Legende angepasst.

Diese Funktion steht Ihnen jedoch nicht zur Verfügung, wenn Sie die Anwendung mit einem Gastzugang nutzen.

Suchfenster öffnen:

23

Die Suche-Funktion hilft Ihnen, bestimmte Elemente innerhalb Sachsens schnell zu finden und einen entsprechenden Kartenausschnitt herzustellen.

Es wird ein Fenster eingeblendet, in dem Sie die Teilnummern eines Feldblockes, Teile des Namens einer Gemarkung oder Teilnummern eines Landschaftselementes eingeben können. Passende Suchergebnisse, welche Teile der eingegebenen Nummern oder Namen enthalten, werden sofort in die Textfelder als Liste angefügt, so dass Sie das gewünschte Objekt nur noch aus der Liste auszuwählen brauchen. Das Fragezeichen in der rechten oberen Ecke bietet zusätzlich eine Hilfe zur Suche an.

Suche		
FLIK Bitte Teil oder vollständige Feldblock-Nr. eingeben	FLEK Gemarkung/Flur Teil oder vollständige Landschaftselement-Nr. eingeben Teil oder vollständigen Namen eingeben	•
	Hilfe	
	Suche Geben Sie in das jeweilige Eingabefeld des gewünschten Suchobjektes (Gemarkung, Feldbloc oder Landschaftselement) eine Teilzeichenfolge oder den vollständigen Begriff ein - z. B. "Frei für Gemarkung Freiberg oder "AL-03" für den Feldblock AL-03A-8870. Ab einer Eingabe von d Zeichen wird automatisch eine Auflistung mit den gefundenen Übereinstimmungen angezeigi Über Weitere Auswahlmöglichkeiten und Vorherige Auswahl kann in dieser Liste auch geblätte werden. Klick auf einen Eintrag in der Liste startet die vollständige Anzeige des Objektes im Kartenfenster und schließt das Suchfenster. Die Kartenebene des Themas wird ggf. automatis aktiviert.	

Während mit dem Gastzugang nach Feldblöcken, Landschaftselementen und Gemarkung/Flur gesucht werden kann, steht den Landwirten und den Amtsmitarbeitern eine erweiterte Suche nach den eigenen bzw. bestimmten Schlägen zur Verfügung.

Suchergebnisse/Auswahl aufheben:

Die mittels Suchen-Funktion ausgewählten Elemente bleiben solange markiert, bis eine neue Suche dieser Art durchgeführt wird, ein anderes Werkzeug benutzt wird oder über die oben angezeigte Schaltfläche die Suchergebnisse aufgehoben werden. Zusätzlich können mit diesem Werkzeug andere Markierungen wie Pufferflächen oder Punktsuchsymbole von der Karte entfernt werden.

X

a

Informationen anzeigen (I-Tool):

Mit Klick auf das Werkzeug und anschließend in die Bildschirmkarte werden in einem neuen Fenster die Informationen aller durch den Mauszeiger getroffenen Objekte aller für Informationen zugelassenen Ebenen angezeigt.

Voraussetzung ist jeweils, dass das Kartenthema sichtbar (angehakt) ist, jeweils das 1. Kästchen in der Legende – das 2. Kästchen für die Beschriftung/Text reicht nicht aus. Die folgende Abbildung zeigt beispielhaft das Informationsfenster:



Ein der Karte hinzugefügtes Pin-Symbol zeigt jeweils an, welche Stelle zur Abfrage ausgewählt wurde. Eine möglichst hohe Zoomstufe trägt zur Genauigkeit der Abfrageergebnisse bei, wenn die Objekte klar auswählbar sind.

Da die Liste der angefragten Objekte auch oftmals sehr lang ist, sind die anwählbaren Kartenebenen immer als aufklappbare Listeneinträge in dem Fenster der Abfrageergebnisse aufgeführt. Mit linkem Mausklick auf den jeweiligen Listeneintrag wird dieser geöffnet, so dass die entsprechenden Einträge gelesen werden können (siehe obige Abbildung der Abfrageergebnisse). Mit nochmaligem Klick wird der Listeneintrag wieder geschlossen.

Messen:

++ 11111

Nach Aktivierung dieses Werkzeugs können innerhalb des Kartenfensters Streckenmessungen sowie entsprechende Flächenberechnungen vorgenommen werden:





Mit Klick der linken Maustaste auf den gewünschten Anfangspunkt einer zu messenden Strecke "setzen" Sie den Anfangspunkt in der Bildschirmkarte. Wiederholter Klick in die Karte setzt den Endpunkt der Teilstrecke und ein nochmaliger Klick setzt den Endpunkt der nächsten Teilstrecke mit Beginn im Endpunkt der vorherigen Teilstrecke. Die Teilstrecken werden in der Karte dargestellt. Beliebig viele Teilstrecken können so aneinander gereiht werden. Mit Doppelklick wird die Messung beendet.

Die definierte Fläche wird geschlossen, indem sie sich vom letzten Teilstreckenendpunkt zum Anfangspunkt der ersten Strecke automatisch schließt.

Im Anzeigefensters erscheinen die gemessenen Werte für:

- die Streckenlänge des letzten Segments
- die Streckenlänge aller zusammenhängenden Segmente insgesamt (nach Abschluss)
- die Flächengröße der durch die Segmente umschlossenen Fläche (nach Abschluss).

-

Messen ist eine Dauerfunktion, d.h. Sie können ohne nochmaliges Anklicken des Werkzeugs beliebig viele weitere Strecken bzw. Teilstrecken erzeugen und messen lassen. Diese Teilstrecken können sich auch kreuzen. Flächenberechnungen sind auch in diesem Falle möglich. Ist eine Flächenberechnung abgeschlossen, beginnt mit einem erneuten Klick in die Karte ein neuer Messvorgang.

Objektbeschreibung Referenz

Mit einem Klick auf das Symbol kann eine ZIP-Datei heruntergeladen werden, die Informationen zu Inhalt und Attributen der Referenzebenen enthält.

<u>Eine</u>	n Punkt	<u>suchen:</u>		O XY	
	Ostwert:	484527	Nordwert:	5683827	O XY

Dieses Werkzeug befindet sich **nicht in der Werkzeugleiste**, sondern **rechts unterhalb der Hauptkarte** neben der Anzeige der gegenwärtigen Mauskoordinaten (im Kartenfenster) als Ost- und Nordwert.

Nach Eingabe von Koordinaten eines Punktes in die entsprechenden Felder (Der Mauszeiger sollte sich währenddessen außerhalb des Kartenausschnitts befinden!) kann das Werkzeug *Punktsuche* per

Knopfdruck Rativiert werden. Sind Ost- und Nordwert korrekt, so wird die Karte auf diesen Punkt in einem Maßstab von 1:10.000 zentriert. Der Punkt wird dabei durch ein Pin-Symbol visualisiert:



Diese Funktion ist eine *Dauerfunktion*. Es können beliebig viele Pins durch die wiederholte Eingabe von Koordinatenpaaren gesetzt werden, bis sie durch die Funktion "Markierung von Objekten aufheben" entfernt werden.

Bei Eingabe von Koordinaten außerhalb des Großraumes Sachsen erscheint eine Fehlermeldung, so

dass die Koordinaten erneut eingegeben werden müssen:

Ungültige KoordinatenBitte geben sie ganzzahlige Werte zwischen
274325 und 506920 bzw. 5558091 und 5731189 ein.

5.2 Erweiterte Funktionen

Die Anwendung stellt im Menü *Erweiterte Aufgaben* auf der Werkzeugleiste weitere wichtige Funktionen, in Funktionsblöcke unterteilt, bereit.

Erweiterte Aufgaben 🔻				×
FB/FFE herunterlad	den			
FB/FFE nach Bereichen herunterladen				
Schläge herunterladen				
Eigene Shapedateien				
Pufferung				

Nach Klick auf den jeweiligen Menüeintrag öffnet sich ein separates Fenster zur weiteren Bearbeitung mit verschiedenen Unterfunktionen. Diese sind mit Hinweistexten versehen und durch Klick auf das Fragezeichen kann wiederum ein zusätzliches Hilfefenster geöffnet werden.

Hinweis: Die Funktion "Schläge herunterladen" steht für den Gastzugang nicht zur Verfügung.

5.2.1 Feldblöcke/Förderfähige Elemente herunterladen

Diese Werkzeuggruppe ist umfangreich und bietet eine Reihe von Unterwerkzeugen an, um Feldblöcke zum Herunterladen auswählen zu können.



Für die ausgewählten Feldblöcke (FB) werden die Geometrien der Feldblöcke selbst sowie die zugehörigen Förderfähigen Elemente (FFE) in Form von Shapedateien bereitgestellt, mit denen Geometrien verarbeitet werden können. Da diese Shapedateien sehr groß sein können, werden sie zu Paketen, den zip-Dateien (*.zip), komprimiert.

Um die Daten verwenden zu können, müssen Sie das zip-Paket wieder "entpacken" und die enthaltenen Shapedateien auf der Festplatte Ihres Rechners abspeichern. Sie können auch zunächst das zip-Paket auf Ihrer Festplatte abspeichern und später entpacken. Für das Entpacken des zip-Paketes muss ein geeignetes Programm auf Ihrem Rechner installiert sein. Diese Voraussetzung ist für Windows jedoch ab XP nicht mehr erforderlich, da diese Funktion das Betriebssystem bereitstellt.

Für die heruntergeladenen Daten gilt das in Sachsen verwendete Koordinatensystem (UTM33). Die Projektionsdefinition wird mit den Projektions-Dateien (*.prj) bereitgestellt, welche die heruntergeladenen Shapedateien ergänzen.

Im Folgenden werden die einzelnen Werkzeuge zum Auswählen der Feldblöcke beschrieben:

Feldblöcke auswählen:

Feldblöcke auswählen ³

Nach einem Klick auf das Werkzeug können Sie mit einzelnen Klicks auf Feldblöcke bzw. durch Aufziehen eines Rechteckes (linke Maustaste gedrückt halten und über die Karte ziehen) nach und nach mehrere Feldblöcke auswählen. Das Werkzeug ist als *Dauerfunktion* konstruiert, so dass sie das Menü für eine neue Auswahl nicht immer wieder aktivieren müssen.

Die ausgewählten Feldblöcke sind in der Karte durch eine türkise Umrandung gekennzeichnet:



Feldblöcke durch Wahl einer Gemarkung auswählen:

Feldblöcke über Gemarkung auswählen ⁽²⁾

Nach einem Klick auf das Werkzeug können Sie mit einem Klick auf eine Gemarkung alle Feldblöcke auswählen, die innerhalb der Gemarkungsgrenze liegen bzw. von ihr geschnitten werden. Es werden daher auch die Feldblöcke mit ausgewählt, die sich auf benachbarte Gemarkungen erstrecken. Die so ausgewählten Feldblöcke können Sie mit den entsprechenden Werkzeugen auch wieder alle oder einzeln abwählen.

Auswahl aufheben:

Auswahl aufheben ³

Nach einem Klick auf das Werkzeug können Sie mit einzelnen Klicks auf Feldblöcke in der Karte bzw. durch Aufziehen eines Rechteckes (linke Maustaste gedrückt halten und über die Karte ziehen) nach und nach bereits ausgewählte Feldblöcke wieder abwählen. Das Werkzeug ist ebenfalls als *Dauerfunktion* konstruiert und muss nicht vor jeder Abwahl immer wieder neu aktiviert bzw. gedrückt werden.

Gesamte Auswahl aufheben:

X Gesamte Auswahl aufheben 3

Nach einem Klick auf das Werkzeug ist kein Feldblock für das Herunterladen mehr ausgewählt bzw. türkis markiert. Mit den oben genannten Werkzeugen können Sie nach dem Aufheben eine neue Feldblock-Auswahl zusammenstellen.

Feldblöcke herunterladen:

E FB/FFE herunterladen 3

Nach einem Klick auf dieses Werkzeug werden die ausgewählten Feldblöcke (FB), welche türkis markiert sind, sowie die in diesen Feldblöcken liegenden Förderfähigen Elemente (FFE) zum Herunterladen aufbereitet bzw. werden aus dieser Auswahl die zip-Dateien erstellt. Die heruntergeladenen Daten werden standardmäßig in UTM33 angeboten.

Während der Bereitstellung erscheint ein Fenster welches anzeigt, dass die Daten prozessiert werden:

Feldblöcke herunterladen	×
Bitte warten [#]	

Danach öffnet sich ein Downloadmenü, mit dem Sie das Herunterladen abschließen können.

Möchten Sie "20180404104124.zip" (11,2 KB) von "smul.sachsen.de" öffnen oder speichern?	Öffnen	Speichern 🔻	Abbrechen	×
---	--------	-------------	-----------	---

Sollte sich das Menü nicht öffnen, so können Sie über einen gesonderten Link das Herunterladen extra starten:



Nachdem das Werkzeug *Feldblöcke herunterladen* ausgeführt wurde, ist kein Feldblock mehr ausgewählt.

Sollten bei Aktivierung der Funktion keine Feldblöcke ausgewählt sein, so erscheint eine Fehlermeldung.

Feldblöcke herunterladen	
Es befindet sich kein FB/FFE in der Auswahl.	-

5.2.2 Alle Feldblöcke eines Bereiches herunterladen

Nach einem Klick auf diesen Menüpunkt erscheint die Liste der FBZ/ISS-Bereiche, in der Sie einen Bereich auswählen und durch Klick auf *FB/FFE-Shapedatei* die dafür festgelegten Feldblöcke und Förderfähigen Elemente herunterladen können.

In der Liste ist die Größe des jeweiligen zip-Paketes in MegaByte aufgeführt. Je nachdem, wie gut Ihre Internet-Anbindung ist, kann das Herunterladen einer solchen Datei etwas Zeit in Anspruch nehmen und einige Minuten dauern.

Die Bezeichnung der zip-Datei enthält den entsprechenden Namen des herunterzuladenden Bereichs.



FB/FFE nach Bereichen herunterladen				
FBZ/ISS-Bereiche und zugehörige komprimierte Shapedateien				
Grossenhain:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 9 MB			
Kamenz:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 12 MB			
Löbau:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 11 MB			
Nossen:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 15 MB			
Pirna:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 15 MB			
Plauen:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 13 MB			
Rötha:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 9 MB			
Wurzen:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 7 MB			
Zwickau:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 6 MB			
Zwönitz:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 13 MB			
gesamt:	FB/FFE-Shapedatei Größe: 111 MB			

5.2.3 Schläge herunterladen

Mit diesem Werkzeug kann der Nutzer ausgewählte Schläge als Shapedatei auf seinen Rechner herunterladen und abspeichern. Es ist unter *Erweiterte Aufgaben* zu finden.

Diese Funktion und somit auch das Werkzeug stehen bei einem Gastzugang nicht zur Verfügung.

Nach Klick auf den Menüpunkt erscheint folgendes Fenster:

Schläge herunterladen				
Es können Schläge einzeln oder per Rechteck selektiert und heruntergeladen werden. Landwirte haben darüber hinaus die Möglichkeit, alle eigenen Schläge mit einem Mausklick auszuwählen.Wählen Sie dafür Ebene und Jahr aus. Wenn über die Suche bereits Objekte selektiert sind, wird dies in der Jahresliste mit einem * gekennzeichnet.				
Ebene: FAJ - Jahr: 2025 -				
 eigene Schläge auswählen ⁽²⁾ Schläge auswählen ⁽²⁾ 				
Auswahl aufheben ³				
× Gesamte Auswahl aufheben ^③				
Schläge herunterladen 3				

Der Nutzer hat nun die Möglichkeit, die Ebene und das Jahr zu bestimmen, aus dem er Schläge zur Bearbeitung herunterladen möchte. Die Auswahl trifft er über Auswahllisten, wobei sich die Auswahlliste der Jahre einschränkt, wenn zur gewählten Ebene keine Daten vorhanden sind. Wurde über die Suche vorher bereits ein Filter gesetzt, kennzeichnet ein * das entsprechende Jahr.

Ist die Auswahl der Ebene und des Jahres erfolgt, besteht allgemein die Möglichkeit das Werkzeug *Schläge auswählen* zu aktivieren.

Die Auswahl bzw. Selektion erfolgt analog der Auswahl von Feldblöcken mit dem Aufziehen eines Rechtecks mit der Maus oder mit Mausklick in eine Fläche. Selektierte Schläge erscheinen dann in der Karte türkisfarben hervorgehoben.

Es kann auch das Ergebnis aus einer zuvor erfolgten Suche als Auswahl verwendet werden, wenn diese noch türkisfarben dargestellt wird.

Landwirten steht zusätzlich das Werkzeug *eigene Schläge auswählen* zur Verfügung (siehe Abbildung oben), woraufhin alle BNR-eigenen Schläge (KSE/QSE/QEE bzw. FAJ) ausgewählt werden.

Die heruntergeladenen Daten werden standardmäßig in UTM33 angeboten.

Nach getroffener Auswahl kann das Werkzeug *Schläge herunterladen* aktiviert werden. In Folge werden, analog zur Feldblockauswahl, Shapedateien komprimiert und auf den Rechner als ZIP-Datei heruntergeladen. Der Nutzer hat nur noch ggf. den Speicherort festzulegen.

5.2.4 Eigene Shapedateien

Die Werkzeuge dieser Kategorie erlauben Ihnen das Hochladen/Verwalten eigener Shapedateien mit anschließender Darstellung. Wenn Sie die Anwendung als Gast verwenden, werden Ihnen auch alle hochgeladenen "eigenen" Shapedateien anderer Gastzugänge angezeigt. Dies lässt sich durch einen "personalisierten" Gastzugang (siehe dazu auch Abschnitt 2) bis zu einem gewissen Grad ausschließen, solange Ihre Mitbenutzernummer nicht durch andere Gastzugänge genutzt wird.

Es können entweder alle Dateien einzeln oder aber gepackt als zip-Datei hochgeladen werden.

Eigene Shapedateien Image: Shapedateien verwalten Image: Eigene Shapedateien darstellen Image: Shapedateien darstellen

Achtung!

Diese Funktionen sind nicht dafür gedacht, Massendaten zu verwalten. Bitte schränken Sie die Datenmenge auf die Flächen, Linien oder Punkte ein, die sie wirklich in der Karte brauchen und löschen Sie nicht mehr benötigte Daten über die entsprechende Funktion!

Folgende Voraussetzungen der Daten müssen erfüllt sein:

- Die Daten müssen im ESRI Shape-Format vorliegen: Es muss mindestens eine shp-, eine shx-, eine prj- sowie eine dbf-Datei verfügbar sein. Alle Dateien müssen ohne Erweiterung gleich benannt sein.
- Die Daten d
 ürfen ausschlie
 ßlich in UTM33, Gau
 ß-Kr
 üger 4 (GK 4) oder Gau
 ß-Kr
 üger 5 (GK 5) vorliegen.

Achtung! Es wird dringend empfohlen, Daten nur in UTM33 auf den Server zu laden, da hierfür keine weiteren Verarbeitungsschritte (GK wird in UTM33 gewandelt) notwendig sind und die Wartezeit erheblich verkürzt wird.

- Werden Dateien zusammengefasst, darf die zip-Datei keine Verzeichnisse enthalten.
- Eine hochgeladene zip-Datei wird auf dem Server entpackt. Die enthaltenen Dateien unterliegen den gleichen Größeneinschränkungen, wie einzeln auf den Server geladene Dateien.
- Die Attributnamen in ihren Daten d
 ürfen keine Leer- oder Sonderzeichen bzw. Umlaute enthalten.
- Die Dateinamen dürfen weder Sonder-, Leerzeichen noch Umlaute enthalten. Die maximale Länge des Dateinamens ist auf 50 Zeichen begrenzt (gültige Dateinamen: strassen, fluesse, neben_strassen; ungültige Dateinamen: flüsse, neben straßen)

Zusammenfassend sind folgende Schritte für die Anzeige eigener Shapedateien erforderlich (am Beispiel einer Linien-Shapedatei):

• Werkzeug Eigene Shapedateien verwalten öffnen und die gewünschten Dateien hochladen.

- Auswahlfenster f
 ür eigene Shapedateien mit dem Werkzeug
 Shapedateien darstellen öffnen und in der Auswahlbox unterhalb von
 Eigene Linienshapedateien den Eintrag mit dem entsprechenden Namen auswählen.
- Klicken Sie anschließend auf anzeigen (Linien). Es wird nun die Legendenansicht des Hauptfensters neu geladen und ein neuer Eintrag hinzugefügt. Klicken Sie nun auf Zoom auf Ebene, um den Kartenausschnitt auf Ihre Daten einzustellen. Schließen Sie danach das Fenster zur Darstellung der eigenen Shapedateien.

Die oben beschriebenen Schritte lassen sich nun für die Anzeige eigener Shapedateien anderer Geometrietypen wiederholen. Für jeden Geometrietyp kann jedoch immer nur eine Shapedatei dargestellt werden.

Shapedateien verwalten:

È

Wählen Sie mit einem Mausklick auf das Werkzeug-Symbol das Werkzeug aus.

Eigene Shapedateien verwalten ⁽²⁾

Danach wird ein neues Fenster geöffnet:

Shapedate	ien verwalten		×	
Geladene S	hapedateien			
flaeche.shp (Flächenkartenebene)	~	Löschen	
Shapedatei	hochladen			
Hinweis: Di bzw. Umlau oder Sonde (ohne Erwe prj) der einz Dateien dar	e Attributnamen in ihren Daten dürfen k ite enthalten. Die Dateinamen in der ge erzeichen bzw. Umlaute enthalten und d iterung) lang sein. Die Dateinamen (oh gelnen Dateien müssen übereinstimme f jeweils maximal X MByte betragen.	keine Leer- oder epackten Datei di dürfen jeweils ma ne Erweiterung v n. Die Größe der	Sonderzeichen ürfen keine Leer- ix. 50 Zeichen wie shp, dbf, shx, rentpackten	
SHP-Datei		Durchsuchen		
SHX-Datei		Durchsuchen		
DBF-Datei		Durchsuchen		
PRJ-Datei		Durchsuchen	Hochladen	
Gepackte S	hapedatei hochladen			
Hinweis: Die Attributnamen in ihren Daten dürfen keine Leer- oder Sonderzeichen bzw. Umlaute enthalten. Die Dateinamen in der gepackten Datei dürfen keine Sonderzeichen bzw. Umlaute enthalten und dürfen jeweils max. 50 Zeichen (ohne Erweiterung) lang sein. Die Dateinamen (ohne Erweiterung wie shp, dbf, shx, prj) der einzelnen Dateien müssen übereinstimmen. Die Größe der entpackten Dateien darf jeweils maximal X MByte betragen.				
ZIP-Datei		Durchsuchen	Hochladen	

Wenn Sie bereits Dateien auf den Server geladen haben, können Sie diese in der Auswahlbox unterhalb *Geladene Shapedateien* auswählen. Haben Sie einen Eintrag gewählt und klicken anschließend auf *Löschen*, so wird diese Datei nach einer weiteren Anfrage zur Bestätigung wieder vom Server gelöscht.

Dateien können Sie hochladen, indem Sie entweder die einzelnen Dateien über die Schaltflächen *Durchsuchen…* auswählen oder aber zuvor mit einem entsprechenden Programm ihre Dateien in eine ZIP-Datei packen und anschließend die gepackte Datei auswählen. Grundsätzlich wählen Sie zuerst die gewünschten Dateien aus und klicken anschließend auf eine der Schaltflächen *Hochladen*, je nachdem, ob Sie eine komprimierte zip-Datei oder aber einzelne Dateien ausgewählt haben. Bitte beachten Sie die Größeneinschränkungen, welche anfangs dieses Abschnittes aufgeführt sind.

Das Hochladen und Speichern der Daten kann bei hoher Frequentierung der Anwendung länger dauern.

Shapedateien darstellen:

: **Ξ**

Wählen Sie mit einem Mausklick auf das Werkzeug-Symbol das Werkzeug aus.

Eigene Shapedateien darstellen ³

Danach wird ein neues Fenster geöffnet:

Shapedateien darstellen	×			
Auswahl hochgeladener eigener Shapedateien für die Anzeige in der Karte:				
Eigene Punktshapedatei	anzeigen (Punkte)			
keine eigenen Shapedateien anzeigen	Zoom auf Ebene			
Eigene Linienshapedatei	anzeigen (Linien)			
keine eigenen Shapedateien anzeigen	 Zoom auf Ebene 			
Figene Elächenshanedatei	anzeigen (Elächen)			
keine eigenen Shapedateien anzeigen	Zoom auf Ebene			
	Econ da Ebono			

Alle Shapedateien, die Sie hochladen, werden nach dem enthaltenen Geometrietyp unterschiedlich verwaltet (siehe oben). Wenn Sie für einen Geometrietyp (z.B. Flächen) mehrere Dateien hochgeladen haben, so können Sie jeweils nur eine dieser Dateien anzeigen lassen. Wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Liste und klicken Sie anschließend entweder auf *anzeigen (Punkte), anzeigen (Linien)* oder *anzeigen (Flächen)*, je nachdem, aus welcher Auswahlliste Sie gerade einen Eintrag gewählt haben. Klicken Sie auf *Zoom auf Ebene*, wenn der Kartenausschnitt auf diese Ebene begrenzt sein soll. Das Fenster wird nun neu geladen. Im Anschluss wird die Legende des Hauptfensters neu geladen (nicht die Kartendarstellung selbst) und ggf. um weitere Einträge ergänzt. Da das Fenster für die Verwaltung der Shapedateien geöffnet bleibt, können Sie nacheinander alle notwendigen Kartenebenen hinzufügen.



Die Darstellung eigener Shapedateien kann auch wieder entfernt werden, indem für den jeweiligen Geometrietyp den Listeneintrag "keine eigenen Shapedateien anzeigen" auswählen und anschließend auf *anzeigen (Geometrietyp)* betätigen.

5.2.5 Pufferung

Puff	erung 🛛 🛛	
। 중 중 (1) (2) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3) (3	Pufferverwaltung ⁽²⁾ Objekt puffern ⁽²⁾	
Ø	Puffer beseitigen 😗	

Die Werkzeuge dieser Kategorie erlauben Ihnen die Darstellung von Puffergraphiken in der Kartenansicht um ausgewählte Objekte. Sämtliche sichtbaren Geometrie-Kartenebenen (keine Luftbilder, da Rasterdaten) können gepuffert werden.

Grundsätzlich kann immer nur eine Kartenebene verwendet werden, um Pufferzonen um deren Objekte zu zeichnen.

Pufferverwaltung:

Wählen Sie mit einem Mausklick auf das Werkzeug-Symbol das Werkzeug aus.

r 😭

Pufferverwaltung ?

Danach wird ein neues Fenster geöffnet:

Pufferverwaltung	×	
Aktive Kartenebene: FFH-Gebiete		
Der Puffer muss mindestens 1 m bzw. darf maximal 10000 m betragen. 10		
Übernehmen		

In der Auswahlbox "Aktive Kartenebene" müssen Sie die zu puffernde Kartenebene bestimmen. Hier werden nur die Geometriekartenebenen angezeigt, welche zurzeit sichtbar geschalten wurden.

Die Ausdehnung der Pufferzone in Meter können Sie direkt eingeben. Die maximal gültigen Werte werden in der Ansicht angegeben. Nach der Eingabe eines gültigen Zahlenwertes klicken Sie auf die Schaltfläche *Übernehmen.* Wird in der Kartendarstellung bereits eine Puffergraphik dargestellt und ein neuer Wert an dieser Stelle angegeben, so wird bei der nächsten Anforderung einer Kartendarstellung der Puffer mit den angepassten Werten dargestellt.

Objekt puffern:



Wählen Sie mit einem Mausklick auf das Werkzeug-Symbol das Werkzeug aus und klicken Sie anschließend auf ein Objekt in die Kartendarstellung.

🔀 Objekt puffern 🛞

Konnte ein Objekt in der zuvor gewählten aktiven Kartenebene gefunden werden, so wird eine Puffergraphik um dieses herum dargestellt. Die Ausdehnung entspricht dem aktuell gesetzten Pufferwert. Die Kartenanzeige zoomt auf das gewählte Objekt.

Wird kein Objekt der gewählten aktiven Ebene gefunden, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster.

Dieses Werkzeug ist ebenfalls als **Dauerfunktion** konstruiert. Es können nacheinander verschiedene Objekte gepuffert werden und die bereits gesetzten Puffer bleiben erhalten. Dabei ist es auch möglich über die "Pufferverwaltung" die aktive Kartenebene zu wechseln und den Pufferwert zu verändern. Anschließend wieder "Objekt puffern" wählen und Objekt der nun aktiven Kartenebene puffern, bereits gesetzte Puffer bleiben erhalten.



In der Abbildung ist beispielhaft ein Feldblock mit einem 50-m-Puffer versehen worden.

Puffer beseitigen:

Ø

Mit einem Mausklick auf das Werkzeug wird die Funktion ohne eine weitere Auswahl ausgeführt.

Puffer beseitigen ⁽³⁾

Alle dargestellten Puffergraphiken werden aus der Karte wieder entfernt.

Hinweis: Das Werkzeug "Markierung von Objekten aufheben" übernimmt das Beseitigen der Puffergrafiken ebenfalls, falls das Fenster "Pufferung" schon geschlossen wurde.

6 Die Legende

In der Legende bzw. im Inhaltsverzeichnis sind die Kartenebenen aufgelistet, die in der Karte dargestellt werden können.

Je nach Vergrößerung (Maßstab) der Karte sind ggf. einzelne Kartenebenen nicht sinnvoll darstellbar und deshalb in der Legende ausgegraut und in der Karte nicht sichtbar (siehe unten). So ist es z. B. nicht sinnvoll, detaillierte Daten wie Feldblöcke, Kulissen oder Gemarkungen in der Übersichtskarte Sachsen darzustellen.

□ _ 2025
Feldblöcke 2025
Förderfähige Elemente 2025
Kulisse WSG 2025
Förderkulisse GL 2025
Förderkulisse AL 2025
Förderkulisse TWN 2025
±2024
±2023
🗉 🗆 Ältere Jahre
🗄 🔤 Fachkulissen
🛨 🗌 Schutzgebiete
Verwaltungsgebiete
FBZ/ISS Bereiche
Gemarkungen
Siedlung
Beschriftung
E Gowässernetz (Arbeitsstand)
Aktuelle Luftbilder
Ältere Luttbilder
✓ Übersichtskarte

Die wichtigsten Kartenebenen sind im Folgenden aufgeführt:

In Jahresebenen (ab 2015):

- KONTROLLE [JAHR] ³
- KONTROLLE Teilflächen [JAHR] (ab 2024) ³
- VWK [JAHR] (bis 2022) ³
- Winter-EFA [JAHR] (2016 bis 2022) ³
- o VIS [JAHR] (ab 2014) 3
- GLW [JAHR] (bis 2016) ³
- FAJ EFA [JAHR] (bis 2022)
- FAJ ISA Streifen [JAHR] (2021 bis 2022) 1
- FAJ Teilflächen [JAHR] (ab 2023)¹
- FAJ Schläge [JAHR] ¹
- Überlappungen Schläge [JAHR] (aus QEE im aktuellen Jahr)¹
- QSE EFA [JAHR] (2016 bis 2022 jeweils der Stand 2. Halbjahr)¹
- QSE EFA Mitarbeiter [JAHR] (2016 bis 2022 jeweils der Stand 2. Halbjahr) ³
- \circ QSE ISA Streifen [JAHR] (2021 bis 2022 jeweils der Stand 2. Halbjahr) 3
- QSE Schläge [JAHR] (ab 2016 jeweils der Stand 2. Halbjahr, bis 2022)¹
- QSE Schläge Mitarbeiter [JAHR] (ab 2016 jeweils der Stand 2. Halbjahr, bis 2022) ³
- QEE Teilflächen [JAHR] (ab 2023) ¹
- QEE Teilflächen Mitarbeiter [JAHR] (ab 2023) ³
- QEE Schläge [JAHR] (ab 2023) ¹
- QEE Schläge Mitarbeiter [JAHR] (ab 2023) ³
- KSE [JAHR] (2012 bis 2015) ¹
- Nachbarschläge [JAHR] (im aktuellen Jahr 1. Halbjahr)²
- Überlappungen FB_KE mit QEE [JAHR] ³
- o Brachen 2021-2022 (nur in 2023)
- Feldblöcke KE ³
- Feldblöcke [JAHR]
- Landschaftselemente [JAHR] (bis 2022)
- Förderfähige Elemente [JAHR] (ab 2023)
- Sperrpunkte (Sr) [JAHR] (2020 bis 2022) ³
- Sperrpunkte [JAHR] (bis 2019)
- o EFA-Kataster [JAHR] (bis 2022)
- Feldblöcke Nitrat [nur im aktuellen JAHR] (bis 2022)
- Kulisse WSG [JAHR]
- o DGL [JAHR] (seit 2015, für Landwirt im aktuellen und Mitarbeiter in allen Jahren)

¹ Bitte beachten Sie, dass die Anzeige von Schlägen nur Amtsmitarbeitern zur Verfügung steht bzw. dem Landwirt nur seine eigenen angezeigt werden.

² Diese Ebene steht nur dem Landwirt für seine eigenen Schläge zur Verfügung.

³ Diese Ebene steht nur Amtsmitarbeitern zur Verfügung.

- Potenzielles Dauergrünland [JAHR] (seit 2019, für Landwirt im aktuellen und Mitarbeiter in allen Jahren)
- Förderkulisse GL Teilflächen [JAHR] (2015 bis 2021) ³
- TnA Förderkulisse GL [JAHR] (ab 2022) ³
- TnA Förderkulisse AL [JAHR] (ab 2022) ³
- TnA Förderkulisse TWN [JAHR] (ab 2022) ³
- o Förderkulisse GL [JAHR] (ab 2023, für Landwirt im aktuellen und Mitarbeiter in allen Jahren)
- o Förderkulisse AL [JAHR] (ab 2023, für Landwirt im aktuellen und Mitarbeiter in allen Jahren)
- Förderkulisse TWN [JAHR] (ab 2023, für Landwirt im aktuellen und Mitarbeiter in allen Jahren)

Jahresebenen älter als drei Jahre befinden sich im Unterpunkt "Ältere Jahre"

Fachkulissen:

- o Altmaßnahmen Teilflächen 2. Säule
- o Altmaßnahmen Schläge 2. Säule
- Nitrat Trockengebiete
- Nitrat FB-Zuordnung
- o Nitrat Gebietskulisse
- o Erosion KWasser1
- Erosion KWasser2
- Erosion KWind
- o GLÖZ2 FB-Zurordnung
- o GLÖZ2 Kulisse
- o ÖR Ausschluss FB-Zuordnung ÖR1d
- o ÖR Ausschluss FB-Zuordnung ÖR5
- o ÖR Ausschluss Kulisse
- Ausschlusskulisse nach § 4 PflSchAnwV
- o Natura 2000
- Verz. regionalisierter Kleinstrukturanteile (VKS)

Schutzgebiete:

- o § 30 Biotope: Flächen
- o Naturschutzgebiete
- o Landschaftsschutzgebiete
- o Biosphärenreservate
- o Nationalparke
- FFH-Gebiete
- SPA-Gebiete

Verwaltungsgebiete:

- FBZ/ISS Bereiche
- o Gemarkungen

(Spezielle topographische Hintergrunddaten)

- o Siedlung
- o Verkehr
- o Beschriftung
- o Gewässernetz (Arbeitsstand)
 - o Fließgewässer
 - o Standgewässer

Hintergrunddaten:

- o Übersichtskarte (TK200)
- Aktuelle Luftbilder
 - o Aufnahmejahre
 - o Luftbilder Sachsen [JAHR]
- o Ältere Luftbilder
 - o ...

Luftbilder früherer Jahre befinden sich im Unterpunkt "Ältere Luftbilder" und dort unter der Jahreszahl.

Sind "Eigene Shapedateien" für die Anzeige ausgewählt, so erscheinen diese immer oben in der Legende:

Eigene Shapedateien: Flächen

Die meisten Kartenebenen der Detaildarstellung können ab einem Maßstab von 1:50.000 angezeigt werden.

Die genaue Einstellung des Maßstabsbereiches, in dem eine Kartenebene dargestellt werden kann, wird angezeigt, wenn mit der Maus (ohne zu klicken) einen Augenblick auf dem Name verweilt wird.

E Schutzge	ebiete
	§ 30 Biotope: Flächen
	Naturschutzgebiete
	Sichtbarer Maßstabsbereich ab 1 : 250000
Image: A state of the state	Biosphärenreservate
	Nationalparke
	FFH-Gebiete
V	SPA-Gebiete

Alle Kartenebenen können Sie mit einem Mausklick auf das linke Kästchen vor dem Namen im Legendenteil ein- oder ausschalten (Haken setzen). Ebenso die Beschriftungen/Texte zu den jeweiligen Kartenebenen, indem Sie auf das rechte Kästchen einen Haken setzen. Die Sichtbarkeit richtet sich aber nach dem Maßstabsbereich. Wenn die Ebene ausgegraut ist, sie sich somit außerhalb des sichtbaren Maßstabsbereichs befindet, ändern sie bitte den Maßstab gemäß den Angaben.

Unter Umständen können für bestimmte Darstellungsmaßstäbe einige Kartenebenen nicht gewählt werden.

<u>Anmerkung</u>: Die Kartenebenen werden durch verschiedene Kartendienste bereitgestellt. So stammen die Ebenen der Topographie z. B. vom Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN).

Fällt ein Kartenserver aus, so ist in der Anwendung die entsprechende Kartenebene nicht verfügbar. Zum Teil wird dies durch die Landwirtschaftsverwaltung mit einem Ersatzkartendienst kompensiert. Unter anderem dadurch können sich zur Verfügung stehende Kartenebenen und deren Darstellung ändern.

Der Ausfall eines Kartenservers kann jedoch auch dazu führen, dass die Anwendung zeitweise nicht genutzt werden kann. Ein Fehler wird von den jeweiligen Betreibern des Kartenservers schnellstmöglich behoben. Versuchen Sie ggf. zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. am nächsten Tag) die Anwendung erneut aufzurufen.

7 Suchen

Die Suche-Funktion hilft Ihnen, bestimmte Elemente innerhalb Sachsens schnell zu finden und einen entsprechenden Kartenausschnitt herzustellen. Um das Suchfenster zu öffnen, klicken Sie bitte auf das

Werkzeug 🕮 Suchfenster öffnen in der Werkzeugleiste.

Daraufhin öffnet sich ein neues Fenster je nach Nutzergruppe:

Suche		×
FLIK Bitte Teil oder vollständige Feldblock-Nr. eingeben	FLEK Teil oder vollständige Landschaftselement-Nr. eingeben	Gemarkung/Flur (7) Teil oder vollständigen Namen eingeben
Schlag ->Suchkriterien auswählen		0
Typ: BNR:	Jahr:	anzeigen
Suchmaske leeren		×

Die Suche im Bereich , Schlag' steht nur Amtsmitarbeitern und eingeschränkt den Landwirten zur Verfügung.

Das Prinzip der Suche ist immer gleich. Es kann in den Text- bzw. Zahlenfeldern ein Name bzw. der Teil eines Namens oder einer Nummer (z.B. ein Feldblock-Identifikator oder ein Gemarkungsname) eingegeben werden. Dabei werden in einer Auswahlliste unterhalb des Eingabefeldes die Einträge gelistet, die den bereits eingegebenen Teil beinhalten.

Werden zu viele Objekte (z. B. Feldblöcke) mit dem vorgegebenen Textmuster ausgewählt, so erscheint nur ein Teil dieser Objekte in der unter dem Textfeld liegenden Auswahlliste.

Mit dem **Klick auf eine Zeile** der jeweiligen Auswahlliste wird der Kartenausschnitt so hergestellt, dass das ausgewählte Objekt (Gemarkung, Feldblock usw.) wie beim Werkzeug Pufferung eingestellt wird und das Objekt dann markiert erscheint. Eine Mehrfachauswahl ist nicht möglich.

Werden mehr Objekte gefunden, als die Auswahlliste beinhalten kann, so erscheint am unteren Ende die Möglichkeit für den Nutzer, sich mit Klick weitere Auswahlmöglichkeiten anzeigen zu lassen. Empfehlenswert ist an dieser Stelle jedoch, den Namen oder die Nummer weiter einzugrenzen, um die Suche schneller abschließen zu können.

Es gibt die folgenden Möglichkeiten der Navigation:

FLIK -> einen Teil oder die vollständige Nr. eingeben:

Es kann aus der Liste aller Feldblöcke Sachsens ein bestimmter Feldblock ausgewählt werden. Hierzu muss der Feldblock-Identifikator (FLIK) bekannt sein. D.h. diese Navigationshilfe können Sie nur nutzen, wenn Sie bereits wissen, in welchem Feldblock Ihre Schläge liegen. Die Suche nach Kurz- und Lang-FLIK ist möglich.

FLIK		
Bitte Teil oder vollständige Feldblock-Nr. eingeben		
GL-04	×	*
GL-044-101055 DESNLI037	01010	55
GL-04A-215885 DESNLI04A	02158	85
GL-042-195005 DESNLI042	01950	05
GL-041-215745 DESNLI041	02157	45
GL-045-110351 DESNLI038	01103	51
GL-046-88283 DESNLI039	00882	83
GL-042-118659 DESNLI035	01186	59
GL-048-215130 DESNLI048	02151	30
GL-042-200193 DESNLI042	02001	93
GL-04A-86841 DESNLI032	00868	41
Weitere Auswahlmögl	ichkeit	en

Anmerkung zum Aufbau des FLIK:

Beispiel: GL-03A-86385

Bodennutzungskategorie

AL - Ackerland, GL - Dauergrünland/Weideland, OD - Obstplantagen/Dauerkulturen, HO - Hopfen, RF
 Rebflächen, GF - Glas/Folie, WH - Wald/ Holzungen, TS - Teich/Schilf, HF – beihilfefähige
 Heideflächen, BF – DIZ-beihilfefähige Flächen, KF – keine förderfähigen Flächen 2. Säule, SO – sonstige Flächen, UN – Umwelt- und Naturschutzflächen

03

Jahr der Erfassung bzw. letzten Änderung des Feldblockes

A

Prüfkennzahl (0 - 9 und A möglich)

86385

laufende Nummer (für Sachsen eindeutig, d. h. eine laufende Nummer identifiziert nur einen aktuell gültigen Feldblock in Sachsen)

<u>Beispiel:</u> Wird die Kombination "GL-04" eingegeben, so werden in der Auswahlliste sämtliche Feldblöcke mit der Ziffernfolge aufgelistet (siehe oben). Auf Grund der Vielzahl der Feldblöcke wird die Option *Weitere Auswahlmöglichkeiten* angeboten.

Nachdem der Nutzer die Suche weiter eingegrenzt und anschließend einen Feldblock in der Auswahlliste angeklickt hat, wird der Kartenausschnitt entsprechend der Objektgröße eingestellt. Der gewählte Feldblock ist gleichzeitig markiert dargestellt.

Befindet sich der gesuchte FLIK nicht in der Liste, können ältere Jahresscheiben in die Suche eingeschlossen werden. Dazu befindet sich unterhalb des Eingabefeldes ein Kontrollkästchen *in allen Jahren suchen*.

Suche	
FLIK Bitte Teil oder vollständige Feldblock-Nr. eingeben	
☑ in allen Jahren suchen (langsamer)	•

Dessen Aktivierung erweitert die Suche nach einem FLIK auf alle Jahresscheiben und findet auch Feldblöcke mit historischem FLIK, die im aktuellen Jahr nicht mehr existieren. Alle verfügbaren Jahre werden aufgelistet.

Suche		
FLIK Bitte Teil oder vollständige Feldblock-Nr. eingeben		
AL-070-9577	×	-
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	80
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	09
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	10
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	11
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	12
AL-070-9577 DESNLI0240009577	20	13

Nachdem ein Feldblock in der Auswahlliste angeklickt wurde, stellt sich der Kartenausschnitt entsprechend der Objektgröße ein (ggf. wird die Ebene des entsprechenden Jahres aktiviert) und der gewählte Feldblock ist gleichzeitig markiert dargestellt. Das Suchfenster schließt sich automatisch.

FLEK -> Teil oder vollständige Nr. eingeben:

Es kann aus der Liste aller Landschaftselemente Sachsens und des aktuellen Jahres ein Landschaftselement ausgewählt werden. Hierzu muss der FLEK bekannt sein. D.h., diese Navigationshilfe können Sie nur nutzen, wenn Sie den FLEK eines Landschaftselementes bereits wissen. Für die Dateneingabe und Darstellung des ausgewählten Objektes gelten die Aussagen analog zu den Feldblöcken.

FLEK	
Teil oder vollständige Landschaftselement-Nr. eingeb	en
002 ×	-
DESNLE0000202	793
DESNLE0000202	761
DESNLE0000203	835
DESNLE0000203	834
DESNLE0000203	836
DESNLE0000202	783
DESNLE0000202	865
DESNLE0000202	784
DESNLE0000205	082
DESNLE0000202	762
Weitere Auswahlmöglichke	iten

Anmerkung zum Aufbau des FLEK:

Beispiel: DESNLE000003927

DE steht für Deutschland, SN steht für Sachsen, LE steht für Landschaftselement

0000003927 ist eine für die Landschaftselemente Sachsen eindeutige laufende Nummer. Für die Suche nach einem Landschaftselement genügt es, die laufende Nummer (z.B. 003927) einzugeben, da der Teil "DESNL" im FLEK jedes Landschaftselementes enthalten ist.

Gemarkung/Flur -> Zeichenkette eingeben:

Als Suchmuster kann der Nutzer beliebige Buchstabenfolgen eines Gemarkungsnamens eingeben. Da Gemarkungsnamen in Sachsen mehrfach auftreten können, werden bei Auswahl eines solchen Namens sämtlich namentlich passende Gemarkungen angezeigt. Nach Auswahl eines gefundenen Namens aus der Liste, wird direkt auf das gefundene Objekt gezoomt.



Schlag -> Suchkriterien eingeben oder leer lassen²:

Für die Suche nach einem Schlag legen Sie zwingend Typ und Betriebsnummer fest.

Für Landwirte ist schon eine Vorauswahl für ihre Betriebsnummer und die möglichen Schlagebenen getroffen. Bei der Auswahl der *BNR* ist es wiederum möglich, über die Eingabe von Teilnummern die Suche zu beschleunigen.

In der Auswahlliste werden nun folgende Informationen eingetragen:

Bis zum Jahr 2022:

ID – Typ – BNR – Jahr – Feldstück – Schlag – ggf. EFA-ID – ggf. ISA-Streifennr. - Nutzungscode 7 B · 101817700 | QSE Schläge Mitarbeiter | 1813803000 | 2016 | FS:1 | SC:a | NC:112

Ab dem Jahr 2023:

ID – Typ – BNR – Jahr – Schlag-Bezeichnung - Nutzungscode

z.B.: 104961300 | Endebene Schläge Mitarbeiter | 5220800002 | 2023 | SC_BEZ:1_1 | NC:113

Um die Suche weiter einzugrenzen, können weitere Daten zu Jahren, Feldstücken usw. eingegeben werden.

Schlag ->Suchkriterien auswählen				0
Typ: Endebene Schläge Mitarbeiter	BNR:	Jahr:	Schlag-Bez.:	anzeigen
104961300 Endebene Schläge Mitarbeiter 5220	0800002 2023 SC BEZ:1	1 NC:113		
104962400 Endebene Schläge Mitarbeiter 5220	0800002 2023 SC_BEZ:1_	12 NC:631		

Dabei wird im Vorfeld schon eine Vorauswahl für die nachfolgenden Felder getroffen, je nachdem, für welche Typen, BNR, Jahre, Feldstücke usw. Geometrien von Schlägen vorliegen. Die Schlagsuche wird somit wesentlich beschleunigt.

² Bitte beachten Sie, dass die Suche nach Schlägen nur Amtsmitarbeitern zur Verfügung steht bzw. dem Landwirt nur seine eigenen Schläge angezeigt werden.

Schlag ->Suchkriterien ausv	vählen						3
Typ: FAJ Schläge	-	BNR: 5220800002	-	Jahr: 2022 -	Feldstück:	Schlag:	anzeigen
595740 FAJ Schläge 522080000	2 2022 FS::	L SC:1					^

595741 | FAJ Schläge | 5220800002 | 2022 | FS:1 | SC:2

Selektieren Sie nun in der Liste darunter den gewünschten Eintrag oder selektieren Sie durch die Auswahl von Listenelementen mit einfachem Mausklick der linken Maustaste (Mehrfachauswahl über gleichzeitiges Betätigen der Shift-Taste bzw. Strg-Taste möglich) mehrere Einträge und klicken Sie anschließend auf den Schalter *anzeigen*. Im Kartenfenster wird nun auf die gesuchten Objekte (türkis markiert) vergrößert.

Klick auf den Schalter *anzeigen* ohne vorherige Selektion in der Auswahlliste vergrößert die Ansicht des Kartenfensters auf alle in der Liste enthaltenen Objekte (türkis markiert).

Sollen aus den Feldern schon gewählte Einträge wieder gelöscht werden, so markieren Sie diese mit der Maus und entfernen Sie diese mit der Taste *"Entf"* auf Ihrer Tastatur. Die Auswahlliste wird automatisch dementsprechend angepasst.

Zum Leeren aller Sucheingaben befindet sich am unteren Fensterrand eine Schaltfläche Suchmaske leeren.

Suchmaske leeren

Wenn nach Schlägen in KSE, QSE oder QEE bzw. in FAJ gesucht wurde, kann die in der Karte türkis markierte Ergebnismenge auch als Auswahl für die Funktion Schläge herunterladen (siehe auch 5.2.3) genutzt werden.

Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) Referat 34, Direkt- und Ausgleichszahlungen Redaktion: Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 112 - Förderverfahren Redaktionsschluss: 28. Februar 2025

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.